

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 41

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus Schüleraufsätzen

Im Jahre 1907 begann der Rossberg zu rutschen. Goldau wurde vor einigen Jahren verschüttet und hinterliess Steine und Geröll.

Wir haben einen bissigen Hund... Am Mittag, als der Vater heimkam, liessen wir ihn ab der Kette.

An Chiffre X 32, Olten. — Wie ich durch Ihr Inserat erfahren habe, suchen Sie ein fleissiges und gesundes Mädchen. Ich habe mir die Sache überlegt und nehme die Stelle gerne an. Hochachtungsvoll ...

Ich verliess das Haus und schreitete mit strammem Marsch zur Schule. Da spürte ich die Temperatur, die frisch

in unser Dorf eingetreten war. Nun musste ich das Mittagessen in die Sonnhalde übertragen.

Ganz in Gedanken versunken, er tönte ein leises Wimmern.

Liebe Tante, Ich habe deine Karte erhalten und danke bestens. Ich will auch deine wohlgefällige Einladung nicht ablehnen.

W. G. Sch.

### Ist's möööööglich!

(Bitte ein ö mehr als wie bei Gröck.)

Basel besitzt wie jede andere Stadt ein Betreibungs- und Konkursamt. (Hoffentlich auch bei den schweren Zeiten.) Braucht natürlich auch Drucksachen. Berücksichtigt deshalb die in Basel ansässigen Drucker. (Hoffentlich auch bei den schweren Zei-

ten.) Aber nicht alle! Gemäss eines beim Zivilgericht provozierten Beschlusses sind politische Druckereien bei Berücksichtigung von Druckaufträgen ausgeschlossen. Nicht möööööglich! — (Bitte ein ö mehr als wie bei Gröck!) emte

## Der Ehrengast

Portier, vor einem Versammlungslokal: «He, nichts da, machen Sie, dass Sie weiterkommen, hier haben Sie nichts zu suchen. Wir können keine Besoffene brauchen!»

Bummel: «Fallt mir gar nid i, ich han's Recht do inne, denn ich bi Ehrengast!»

Portier: «Waas, ein schöner Ehrengast!»

Bummel: «Natürlich, Sie gsehn jo selber, dass i — glaade bil!»

## Künstler-Konzerte BIERHALLE „Ritter“ Attraktionen Schaffhausen

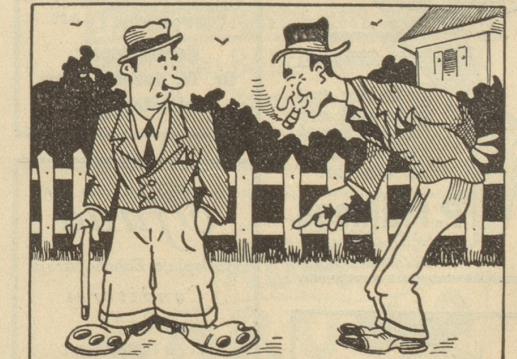
Vielbesuchtes Lokal F. MEISTER Münchner Bierausschank

Gegen Fett sucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit  
**ADIPOSIN VON DR HAFNER**  
Laboratoires Plaine 43, Yverdon

Preis Fr. 6.50



der gute  
Schweizer-Schuh  
zu günstigen  
Einheitspreisen



„Schuhe mit Luftlöchern? Wohl neue Mode, was?“  
„Nee — Hühneraugen?“  
„Na, „LEBEWOHL“\* wäre da einfacher und billiger gewesen!“

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebwohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



APÉRITIF  
Burgermeisterli  
Spezialität  
seit 1815

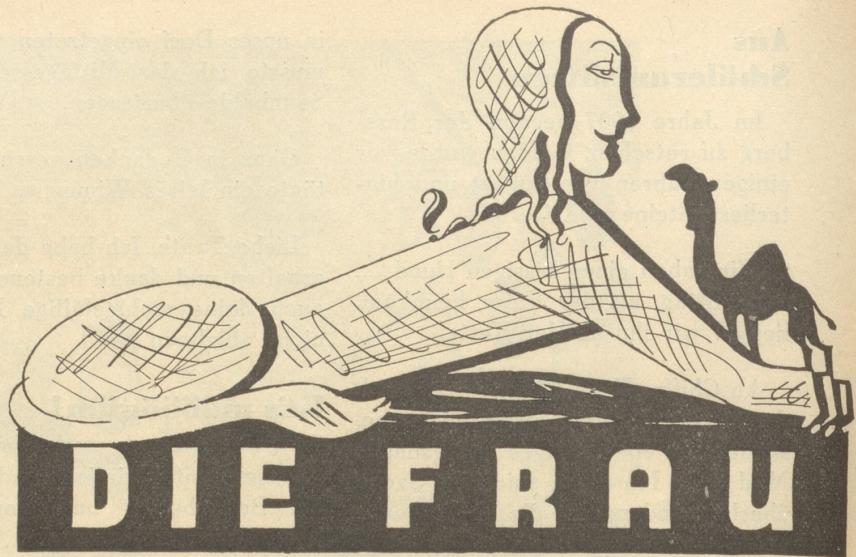
Der  
Käufer  
informiert  
sich  
beim  
Inserenten

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den «Nebelspalter» Bezug!

NEBELSPALTER 1932 Nr. 41

**SANGUISAT**  
Gegen Blutarmut  
Schwächezustände  
Appetitlosigkeit  
Nervosität.

Flasche Fr. 4.50 in Apotheken oder  
direkt durch die Apoth. Richter & Co., Kreuzlingen



## Fichtennadel-Bade-Balsam



Nerven und Herz stärkend,  
für Bad und Toilette, Körper  
und Hautpflege. Unerreich-  
in Stärke, Feinheit, Preis  
und Güte.

Erhältlich in allen Apotheken,  
Drogerien und Badanstalten.

**Apfeltee VOLG**  
das gesunde, billige Volksgetränk  
**Apferringe VOLG**  
Schweizer Qualitäts-Dörrobst  
**VOLG-Obstsaft**

Kaltsterilisiert, erfrischend

Verband ostschweiz. landwirtschaftlicher  
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur  
Niederlassungen: Zürich, Chur, Bürglen, Lenzburg

## Krampfadern-STRÜMPFE



**P. Mühlegg**  
Schaffhausen  
Telefon 1215

10 Jahre  
bestens bewährt!

## Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel  
gegen

vorzeitige Schwäche  
bei Männern.

Glänzend begutachtet von  
Schweizer-Arzten.

In allen Apotheken.  
Original-Packung Fr. 15.—  
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:  
Dr. W. Knecht, Basel  
Eulerstraße 30

## Ifund

Marktplatz, Bahnhofstraße

Conditorei  
Café  
Restaurant

St. Gallen

Führend in Keller  
und Küche

## Priv.-Detektivin

rout. Nachforsch. jeder Art.  
Überwachg., Information  
Streng diskret. Ia Referenz.  
Bahnpostfach 169, Zürich.

## Darlehen

sichern Sie sich durch Ein-  
tritt in unsere Genosse-  
nschaft. Verlangen Sie un-  
verbindlich Statuten, Auf-  
klärung usw. durch

**„Dargo“**  
Darleh.-  
Genossenschaft  
Bahnhofstrasse 57c  
ZURICH 1

## Das Leben ist ein Karussel ...

Ich verehrte IHN unendlich.  
Ich vertraute ihm grenzenlos. Je-  
des seiner Worte war mir ein  
Evangelium. Ich las ihm jeden  
Wunsch von den Augen ab. Wo  
ER hinging, da ging auch ich hin.  
Was ER gut fand, fand auch ich  
gut. Was ER verneinte, verneinte  
ich auch. Was er tat, fand ich  
einzig richtig — die ganze Welt,  
die gesamte Menschheit hatte auf-  
gehört zu existieren für mich. ER.  
ER, sonst nichts.

Doch eines Tages war eine an-  
dere Frau bei ihm, mit blauen  
Augendeckeln, violett geschmink-  
ten Lippen, Fußspangen, Platin-  
fingernägeln, und dem Ruf, ein  
gefährlicher Vamp zu sein.

Eines Tages heiratete ER die-  
sen Vamp, besser gesagt der  
Vamp IHN. ER war schrecklich  
unter dem Pantoffel, wurde den  
ganzen Tag mit Idiot, Schwein,  
Mistvieh und fauler Hund tituliert  
und war sehr — glücklich.

Nach einigen, selbstverständ-  
lich missglückten Selbstmordver-

suchen kam ich dann zu der  
Ueberzeugung, dass nur dämoni-  
sche Frauen bei Männern Erfolg  
haben.

Man sagte mir damals allge-  
mein, ich sei das Ebenbild von  
Brigitte Helm. Ich schaute mir  
ihre Vamp-Filme an und fing an,  
ebenso dämonisch die linke Ach-  
sel in die Höhe zu ziehen, eben-  
so raubtierhaft um Ecken zu  
schleichen und ebenso lässig-ver-  
schlagen Zigarettenrauch vor mich  
hin zu blasen.

Da lernte ich einen Mann ken-  
nen, der sehr ähnliche Hände  
hatte wie ER. Dieser Mann war  
mir recht sympathisch. Ich blies  
verschlagen Zigarettenrauch vor  
mich hin, hob linke Schultern in  
die Höhe und schlich raubtier-  
haft. — Mit dem Erfolg, dass die-  
ser Mann sich kurz darauf mit  
meiner Freundin, einem hübschen,  
leeren Puppenköpfchen, verlobte.

Ich schaute zu, wie sie «es  
machte». Sie setzte sich in Posi-  
tion wie eine Schaufelsterfigur,  
rauchte leidenschaftslos, aber mit  
vollendetem Eleganz Zigaretten,  
sprach von Sonnenflecken und

wasserabstoßend  
luftdurchlässig

TEL. 43088

**Frydenlund & Frey**  
ZÜRICH Waldmannstr. 10  
imprägnieren und  
garantieren für  
tadellose Arbeit  
sie überwachen alles persönlich!